

19. August 2026

Schriftliche Anfrage

von Roger Suter (FDP)
und Dafi Muharemi (SP)
und Emanuel Tschannen (FDP)

Die heutigen Pavillons – «Züri Modular» oder kurz «ZM» genannt – kommen seit einem Vierteljahrhundert in Schulhäusern zum Einsatz.

Wie wir erfahren haben, gab es einen Zwischenfall mit einer Klassenzimmertüre, dass sich diese nicht mehr öffnen lies. So verhinderte eine lockere Schraube das öffnen dieser Türe. Erfreulicher weise geschah nichts schlimmeres, trotzdem stellt sich die Frage, was passiert wäre bei einem Notfall:

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist dem Stadtrat bekannt, dass die Fenster der ZM-Pavillons mit Absturz- bzw. Einbruchsicherungen versehen sind und von den Nutzenden nicht als Fluchtweg verwendet werden können? Falls ja, wie wird im Ereignisfall eine sichere Evakuierung gewährleistet?
2. Weshalb sind die Fenster vergittert bzw. gegen ein vollständiges Öffnen gesichert? Welche sicherheitstechnischen oder betrieblichen Überlegungen führten zu dieser Ausführung?
3. Können die Fenstergitter oder Sicherungen von den Rettungskräften im Ereignisfall von aussen rasch entfernt oder geöffnet werden?
4. Sind Lehrpersonen und Betreuungspersonal über das Vorgehen bei einer blockierten Türe oder einem versperrten Fluchtweg instruiert worden?
5. Plant der Stadtrat aufgrund des Vorfalls zusätzliche Kontrollen oder bauliche Anpassungen an den ZM-Pavillons?
6. Wann wurden die Fluchtwege und Notausgänge der ZM-Pavillons letztmals sicherheitstechnisch überprüft?
- 7: Entsprechen sämtliche ZM-Pavillons. Generationen den heute geltenden Brandschutz- und Fluchtwegnormen? Falls nein, welche Abweichungen bestehen und bis wann werden diese behoben?

